

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Henke (AfD)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz**

### **Kosten einer App für Asylbewerber in Thüringen**

Die **Kleine Anfrage 850** vom 2. Februar 2016 hat folgenden Wortlaut:

Neben der bundesweit eingesetzten "Ankommen"-App für Asylbewerber wurde von zwei sächsischen Unternehmen eine mobile, mehrsprachige Anwendung für Smartphones entwickelt, welche den Asylbewerbern den Behördenkontakt und die Erstororientierung erleichtern soll. Berichten zufolge soll die Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge des Freistaats Thüringen ein Interesse an dieser App für "das gesamte Bundesland" bekundet haben.\*

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Position vertritt die Landesregierung zu der eingangs aufgeführten, in Sachsen entwickelten App für Asylbewerber beziehungsweise allgemein zu der Entwicklung beziehungsweise Beschaffung einer App für Asylbewerber in Thüringen?
2. Falls die Landesregierung die Entwicklung oder Beschaffung einer App für Asylbewerber in Thüringen plant: Warum sieht die Landesregierung das Vorhandensein von bundesweit verfügbaren Apps nicht als ausreichend an beziehungsweise warum wird eine landesspezifische Maßnahme angestrebt?
3. Welche Kosten würden dem Freistaat Thüringen für die Entwicklung oder Beschaffung einer App für Asylbewerber entstehen (wenn keine Kostenaufstellung vorliegt, bitte eine Kostenprognose vorlegen)?

Das **Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 21. März 2016 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die aufgeführte Welcome-App für Flüchtlinge der Unternehmen Saxonía System und HeiReS ist der Landesregierung bekannt. Die Einführung einer Welcome-App für Flüchtlinge wurde innerhalb der Landesregierung geprüft. Im Ergebnis dieser Prüfung wurde entschieden, keine Welcome-App, sondern eine zielgruppen- und themenübergreifende Internetplattform zu erarbeiten.

Diese Internetplattform wurde zwischenzeitlich am 24. Februar 2016 unter dem Link [www.thüringen-hilft.de](http://www.thüringen-hilft.de) freigeschaltet.

Zu 2.:

Nach Auffassung der Landesregierung ist die Einrichtung einer speziell auf die Situation in Thüringen ausgerichteten Informationsplattform zielführend. Im Übrigen verweise ich auf die Antwort auf Frage 1.

Zu 3.:

Es wird auf die Antwort auf Frage 1 verwiesen.

Lauinger  
Minister

**Endnote:**

\* <http://www.menschen-in-dresden.de/2015/saxonia-systems-und-heires-praesentieren-welcome-app-fuer-fluechtlinge/>